



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

In dieser Ausgabe widmet sich ein Großteil der Beiträge eingehend der Linzer Stadtnatur. Auch wenn es sich dabei um einen Lebensraum handelt, der gänzlich durch menschliches Wirken geprägt ist, darf ihm nicht weniger

Bedeutung zugesprochen werden. Ganz im Gegenteil! Sieht man sich demografische Entwicklungstendenzen, die Folgen des Klimawandels und das gegenwärtige Wachstum an, wird schnell klar, dass der „Lebensraum Stadt“ vor neuen Herausforderungen steht. Flächenfraß, Bodenversiegelung, Schadstoffimmissionen – all diese Faktoren prägen diesen Lebensraum zusätzlich. Und dennoch bietet die Stadt Lebensgrundlage für seltene und manchmal auch für streng geschützte Arten, wie beispielsweise die Wechselkröte.

Im ersten Beitrag berichten die Entomologen **Gudrun Fuß** (Mitarbeiterin der Naturkundlichen Station Linz) und **Martin Schwarz** vom Erstnachweis der Amerikanischen Mauerwespe (*Sceliphron caementarium*) in Oberösterreich. Sie stellen uns ein Insekt vor, das erst seit der Jahrtausendwende in Österreich zu finden ist und hohen Seltenheitswert besitzt. Im Bereich des Linzer Segelflugplatzes (über die Schmetterlingspopulation wurde in der vorhergehenden Ausgabe berichtet), der durch intensive Naturschutzpraxis verschiedener Akteure zu einem Biodiversitäts-Hotspot in Linz geworden ist, gelang es Gudrun Fuß dieses Tier vor die Linse zu bekommen. Durch die Bestimmung von Martin Schwarz bestätigte sich der Verdacht, dass es sich um die Amerikanische Mauerwespe handelt.

Wie sehr die unterschiedlichsten Interessen der Stadtentwicklung um Raum konkurrieren, wird im Artikel von **Daniela Hofinger** und **Harald Kutzenberger** deutlich. Im Rahmen des Stadtökologischen Umsetzungsprogramms wurde der Ist-Zustand ausgewählter Flächen der Biotopkartierung aus den Jahren 1989–2000 erhoben und landschaftsökologisch bearbeitet. Unter Einbeziehung der Öffentlichkeit konnten Maßnahmen durch integrativen Naturschutz und die gezielte Förderung von Arten für bestimmte Lebensräume umgesetzt werden. Ein wesentlicher Bestandteil von Artenschutz-Maßnahmen auf kleinen Flächen sind Kleintierhabitate. In einem weiteren Artikel erläutern die beiden Landschaftsökologen, worauf es beim Bau von Habitaten für Zauneidechsen ankommt.

Mit welchen bizarren Formen das Reich der Pilze zu Tage tritt, zeigt uns **Heinz Forstinger** in seinem Beitrag. Mit viel Bildmaterial lässt er uns in die facettenreiche und geheimnisvolle Welt der Pilze eintauchen.

Über Begegnungen mit dem Ziesel (*Spermophilus citellus*) berichtet **Wolfgang Böhme**. Seine besondere Beziehung zu einer Population im Amphitheater II in Carnuntum und dessen Bedrohung teilt er in seinem Beitrag mit uns.

Bemerkenswerte Funde der Gattung Puppenräuber (*Calosoma*) von Linzer Naturbeobachter*innen stellen **Andreas Link** und **Esther Ockermüller** vor.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling und viel Vergnügen beim Lesen der ersten ÖKO-L Ausgabe in diesem Jahr!

Ihr

Thomas Schiefecker, MSc
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L – Jahrgang 45, Heft 1
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel

	G. FUSS M. SCHWARZ Erstnachweis der Amerikanischen Mauerwespe für Oberösterreich auf dem Segelflugplatz Linz	3
	D. HOFINGER H. KUTZENBERGER Ein stadtoökologisches Umsetzungsprogramm für Linz	5
	D. HOFINGER H. KUTZENBERGER Kleintierhabitate – Inseln der Vielfalt	11
	H. FORSTINGER Pilzfruchtkörper außerhalb des Schemas	15
	W. BÖHME Die Ziesel von Carnuntum, Niederösterreich, zwischen Kulturgeschichte und Naturschutz	29
	A. LINK E. OCKERMÜLLER Die Puppenräuber in Linz Bemerkenswerte Käferfunde im Linzer Stadtgebiet	33

Informationen

Buchtipps	14, 28
Impressum	36

Infos zu ÖKO-L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz
Tel.: 0732 7070-1862, E-Mail: nast@mag.linz.at,
botanischergarten.linz.at/7392.php
Inlands-Abo (Österreich), Jahrgang 2023: € 21,00
Auslands-Abo (Europa), Jahrgang 2023: € 35,00



TITELBILD

Die Mehlschwalbe profitiert von den Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung im Rahmen des stadtoökologischen Umsetzungsprogramms der Stadt Linz (siehe Seite 5).

Foto: Josef Limberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schiefecker Thomas

Artikel/Article: [Liebe Leserin! Lieber Leser! 2](#)